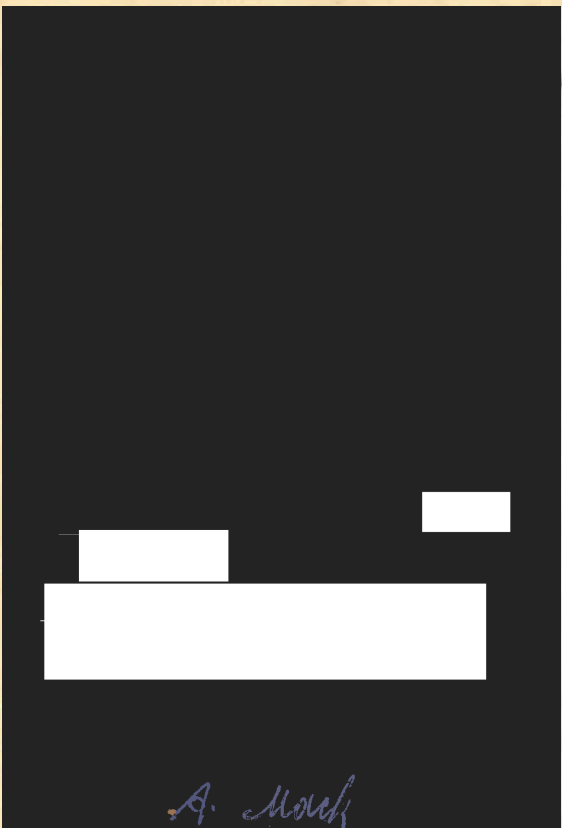


Bruderschaft des Allerheiligsten  
Fronleichnams Jesu Christi in  
Fischach.  
(Errichtet im Jahre 1668.)



Grundriss des Kirchenbaues  
in  
Zürich.  
(Verlegt in Zürich 1821.)



A. Morek

## Absicht der Bruderschaft.

Unausprechlich groß ist die Liebe, welche Jesus Christus bei Einsetzung des heiligsten Altarssakramentes gegen die Menschen gezeigt hat. Alle, ohne Ausnahme, sollen sich daher auch recht dankbar gegen ihn erzeigen und sollen sich bestreben, dieses heiligste Sakrament immer recht würdig zu empfangen und zu verehren. Es geschieht aber leider gar oft das Gegentheil. Anstatt des Dankes und der Ehre erfährt Jesus im Altarssakramente von gar vielen nur Umdank, Entehrung und Beleidigung.

Dankbare und eifrige Christen haben sich daher zu besonderen Bruderschaften vereinigt, um Jesu Christo alle Beleidigungen zu ersetzen, die ihm im Altarssakramente schon zugefügt worden und noch zugefügt werden.

Dies ist auch die Absicht unserer Bruderschaft.

## Satzungen der Bruderschaft.

1. Alle Mitglieder der Bruderschaft sollen ihre besondere Verehrung gegen das allerheiligste Altarssakrament dadurch an den Tag legen, daß sie sich nicht nur für ihre Person von aller Lästerung desselben gänzlich enthalten, sondern

diese Lästerung auch bei anderen, soviel sie es imstande sind, zu verhindern suchen — sie sollen das ärgerliche Sakramentieren nicht nur für sich selbst ganz unterlassen, sondern sollen es auch von ihren Untergebenen durchaus nicht dulden.

2. Alle sollen am Tage der Aufnahme in die Bruderschaft, nachdem sie eine reumütige Beicht aller ihrer Sünden abgelegt haben, das heiligste Altarssakrament recht andächtig empfangen.

3. Alle sollen wenigstens viermal im Jahre beichten und kommunizieren.

4. Alle sollen den angezeigten Bruderschafts-Gottesdiensten beiwohnen, oder, wenn sie verhindert sind, mit Andacht ein Vaterunser beten und beisezen: Hochgelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars, von nun an bis in Ewigkeit!

5. Alle sollen täglich ein Vaterunser beten und beisezen: Hochgelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars, von nun an bis in Ewigkeit!

6. Alle sollen das heiligste Altarssakrament begleiten, wenn es in Prozession oder zu einem Kranken getragen wird. Im Verhinderungsfalle sollen sie wenigstens ein Vaterunser beten mit Beisezung: Hochgelobt sei das aller-

heiligste Sakrament des Altars, von nun an bis in Ewigkeit!

7. Endlich sollen alle die Reichen ihrer verstorbenen Mitbrüder und Mitschwestern andächtig zum Grabe begleiten oder, wenn sie dies nicht können, für ihre Seelenruhe wenigstens ein Vaterunser beten und beifügen: Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe zc.

Wer diese Sazungen hält, wird aller geistlichen Vorteile und Ablässe der Bruderschaft theilhaftig; wer sie aber nicht hält, hat auch keinen Nutzen aus der Bruderschaft zu erwarten.

### Ablässe der Bruderschaft.

1. Vollkommener Ablass am Tage der Aufnahme in die Bruderschaft.

2. Vollkommener Ablass an jedem Monatssonntage, fürbittweise auch für die Verstorbenen zu gewinnen.

3. Vollkommener Ablass am Ende des Lebens nach dem würdigen Empfange der heiligen Sacramente der Buße und des Altars. Kann man die heiligen Sacramente nicht mehr empfangen, so ist zur Gewinnung des vollkommenen Ablasses nach erweckter Reue die andächtige Anrufung des heiligsten Namens Jesu genügend, vorausgesetzt, daß man mit keiner schweren Sünde mehr behaftet sei.

## Gemeinschaftliche Messe.

### 1. Aufopferung

wird gleich beim Anfange der heiligen Messe vom ganzen anwesenden Volke in folgenden Abteilungen gebetet:

Gott himmlischer Vater! — Ich opfere Dir — die heilige Messe auf — als ein Lobopfer, — zur schuldigsten Anbetung — deiner göttlichen Majestät; — als ein Dankopfer — für alle deine Wohlthaten; — als ein Veröhnopfer — für alle unsere Sünden; — als ein Bittopfer — zur Erlangung — aller nötigen Gnaden — für mich — und die Meinigen: — für alle Lebendige — und Abgestorbene. — Ich opfere auch mich selbst, — und alles — was ich habe — und was ich bin. — Daß Dir dies Opfer — wohl gefallen! Amen.

Ich glaube an Gott Vater zc. 5 Vaterunser zc. Mit Beisezung der schmerzhaften Geheimnisse.

### 2. Wandlung.

O Herr Jesu Christe! — wahrer Gott und Mensch! — der Du für unsere Sünden — am Kreuze gestorben — und in dem heiligsten Altarssakrament — wahrhaft gegenwärtig bist,

— ich bete Dich an! — Jesu! sei mir gnädig!  
— Jesu! sei mir barmherzig! — Jesu! verzeih  
mir meine Sünden! Amen!

O Herr Jesu Christe! — der Du die Welt  
mit Deinem heiligsten Blute — erlöset hast, —  
reineige meine Seele — von aller Sünde! —  
und laß Dein kostbares Blut — an mir armen  
Sünder — nicht verloren gehen! — Jesu! sei  
mir gnädig! — Jesu! sei mir barmherzig! —  
Jesu! verzeih mir meine Sünden! Amen!

### Die theologischen Jugendaekte.

Als Vorbereitung zur Kommunion von allen zu-  
gleich zu beten.

#### Glaube.

Ich glaube kräftiglich — daß nur ein Gott  
sei — in der Natur und Wesenheit — nämlich  
Gott der Vater, — Gott der Sohn, — und  
Gott der Heilige Geist, — daß Gott sei — ein  
unendlich vollkommenes Wesen — ein Belohner  
des Guten — und ein Bestrafer des Bösen;  
— daß Gott der Sohn — für uns sei Mensch  
geworden, — daß Er wahrer Gott — und  
Mensch zugleich sei; — daß Er als Mensch —  
für uns habe gelitten — und sei gestorben —  
am heiligen Kreuze; — daß die menschliche

Seele — unsterblich sei, — und daß uns die  
Gnade Gottes — zur Erlangung der Seligkeit  
— notwendig sei. — Ich glaube alles, — was  
die heilige — römisch-katholische Kirche — zu  
glauben befehlet; — nur allein darum — weil  
Du, o Gott! — alles daselbe — offenbaret  
hast, — der Du bist — die ewige, — unend-  
liche Wahrheit — und Weisheit, — welche nicht  
kann betrügen — und nicht kann betrogen  
werden. —

#### Hoffnung.

Allmächtiger Gott — unendlich barmherziger  
Vater! ich hoffe von Dir — mit festem Ver-  
trauen — das ewige Leben — und die not-  
wendigen Mittel — zur Seligkeit, — weil Du  
mir — dies alles versprochen hast, — der Du  
bist allmächtig — und unendlich getreu — in  
Ehaltung Deines Versprechens. —

#### Liebe.

Mein Gott und alles! — Der Du bist —  
unendlich vollkommen, — unendlich gut, — der  
Du mich zuvor geliebet hast! — ich liebe Dich  
über alles — aus ganzem Herzen — aus  
ganzer Seele, — aus ganzem Gemüte — und  
aus allen Kräften, — weil Du bist — unend-  
lich gut — sowohl in Dir selbst — als auch

gegen uns Menschen! — Ich verlange mit Dir — ewig vereinigt zu sein — und nehme mir — kräftiglich vor, — Dir jederzeit — getreulich zu dienen — und alles zu tun — was Du von mir — zur Erhaltung — Deiner beständigen Freundschaft — erforderst. — Ich liebe auch meinen Nächsten — Freund und Feind — als wie mich selbst — wegen Dir; — nicht nur, — weil sie von Dir erschaffen — und von Christo erlöst worden, — sondern weil Du, o Gott, — dieselben auch liebest. —

### Reue und Leid.

O mein Gott! — es ist mir leid — vom innersten Grund — meines Herzens — über alle meine Sünden — weil ich Dich, — das höchste Gut, — damit beleidigt habe, — den ich doch — über alles liebe — wegen Deiner unendlichen Güte — sowohl in Dir selbst — als auch gegen uns Menschen. — Ich nehme mir aber — jetzt — ernstlich vor, — Dich nimmer zu beleidigen, — wahre Buße zu wirken, — kräftige Mittel — wider die Sünde anzuwenden — und alles zu tun, — was zur Erhaltung — einer beständigen — vollkommenen Freundschaft — mit Dir, o Gott! erfordert — wird. Amen.

### 3. Kommunion.

Weil ich aber — aus mir selbst — nichts vermag, — so komm Du, o allmächtiger Gott! — und stärke mich — mit Deiner mächtigen Gnade! — Ich bin zwar nicht würdig, — zu Deinem Tische zu gehen — und mit dem Himmelsbrot — gespeist zu werden: aber doch verlange ich mit Dir, — mein Herr und Heiland! — innigst vereinigt zu sein. — Dein Geist also belebe mich — leite und regiere mich! — Ich will mich hestößen — das Böse zu meiden — das Gute zu wirken — Dir immer ähnlicher zu werden — und mit Dir — immer mehr — eins zu werden. Amen.

Vaterunser 2c. für die Abgestorbenen mit dem Wunsch: Herr, gib ihnen 2c. bis zum Ende der heiligen Messe und Erteilung des Segens.

### 4. Zum Beschluß der heiligen Messe.

Der Segen des allmächtigen Gottes — des Vaters — und des Sohnes — und des heiligen Geistes — komme über uns — und bleibe bei uns allzeit! Amen.

Da wir nunmehr gehört  
Die Messe, wie man soll,  
So sei auch Gott geehret,  
Er mach' uns segensvoll.

Er laß es sich gefallen,  
 Was wir allhier getan.  
 Er bleibe bei uns allen,  
 Dann sind wir wohl daran.  
 Gott wolle uns behüten,  
 Daß uns an diesem Tag  
 Des bösen Feindes Wüten  
 Nicht schädlich werden mag.  
 Er laß uns ohne Sünden  
 Einst stehen vor Gericht,  
 Damit wir Gnade finden  
 Vor seinem Angesicht.



### Tagzeiten

von dem

### allerheiligsten Fronleichnam Jesu Christi.

#### Vorbereitung.

Ich bet' Dich an, mein Herr und Gott!  
 In Brotsgestalt zugegen.  
 Du bist das wahre Himmelbrot,  
 Verleih' mir Heil und Segen.  
 Ich glaub', ich hoff', ich liebe Dich,  
 Ich fluche meinen Sünden.  
 Mit Deinem Blute heile mich;  
 Ach! laß mich Gnade finden.

#### Zur Metten.

V. Gelobt sei Jesus ohne End'  
 R. Im heiligsten Altarssakrament.  
 V. Jesu! öffne meine Lippen,  
 R. Und mein Mund wird Deine Liebe verkünden.  
 V. Jesu! merke auf meine Hilfe,  
 R. Jesu! eile mir zu helfen.  
 V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und  
 dem Heiligen Geiste,  
 R. Wie sie war im Anfange, jetzt und allezeit  
 und zu ewigen Zeiten. Amen.

#### Lobgesang.

Jesus hinterläßt uns sein heiligstes  
 Fleisch und Blut.

Am letzten Abendmahle,  
 Die Nacht vor seinem Tod,  
 Nahm Jesus in dem Saale  
 Gott dankend Wein und Brot.  
 „Nehmt,“ sprach er, „trinket, esset,  
 Das ist mein Fleisch und Blut,  
 Damit ihr nie vergesset,  
 Was meine Liebe tut.“

O laßt uns ihm ein Leben  
 Von jeder Sünde rein,  
 Ein Herz ihm ganz ergeben  
 Zum Dankesopfer weih'n!

Und wie Er uns geladen,  
 Zu seinem Tisch zu geh'n,  
 Das Denkmal seiner Gnaden  
 Mit Würde zu begeh'n.

Antiphon. Dieses ist mein Leib, der für euch hingegeben wird, dieser Kelch ist das Testament in meinem Blute, welches für euch wird vergossen werden. (Lukas 22, 19, 20.)

V. Der Herr gab uns das Himmelsbrot.  
 R. Der Mensch genießt das Brot der Engel.

Gebet.

O Jesu! der Du uns Dein heiligstes Fleisch und Blut zum Andenken Deines Todes hinterlassen hast: gib, daß wir Deine Liebe immer im Gedächtnisse erhalten, und im Herzen wie in der That uns dafür dankbar bezeigen. Der Du mit Gott Vater in Einigkeit des Heiligen Geistes als wahrer Gott lebest und herrscheft in Ewigkeit. Amen.

Zu den Laudes.

V. Gelobt sei Jesus ohne End' 2c.  
 V. Jesu! merke auf meine Hilfe 2c.  
 V. Ehre sei dem Vater 2c.

Lobgesang.

Jesus wohnet und bleibt im heiligen Sakrament unter uns.

Er, der uns arme Sünder  
 Erlöst durch seinen Tod,  
 Liebt uns, uns seine Kinder —  
 Wohnt bei uns, unser Gott.  
 Hier ist Er laut're Güte,  
 Hier ist sein Gnadenthron;  
 Kaum hört er uns're Bitte,  
 Und Er gewährt sie schon.

Erlöser! tief im Staube,  
 Weil Du die Wahrheit bist,  
 Bekennst Dich unser Glaube,  
 Verbeugt sich Dir der Christ.  
 Blick' freundlich auf uns nieder!  
 Wir bringen beim Altar,  
 Wir, Deine Kinder, Brüder,  
 Dir uns're Bitten dar.

Antiphon. Es ist kein Gott, der sich seinem Volke so nähert, wie sich unser Gott uns Christen nähert.

V. Sehet, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.  
 R. Darum bringet mir eure Herzen zum Opfer dar.

Gebet.

O Jesu! der Du Deine Freude hast, auf unsern Altären unter uns Menschenkindern zu sein, laß uns immer mit wohlgefälligem Herzen vor Dir erscheinen, damit wir Deines Versprechens, alles, um was wir in Deinem Namen bitten, zu erhalten, gewähret werden. Der Du mit Gott, dem Vater in Einheit des Heiligen Geistes, als wahrer Gott lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Prim.

- V. Gelobt sei Jesus ohne End' 2c.
- V. Jesu! merke auf meine Hilfe 2c.
- V. Ehre sei dem Vater 2c.

Lobgesang.

Jesus im allerheiligsten Sakrament erquicket uns.

Hier will bedrängter Armen Erretter Jesus sein.

O, ruft Er voll Erbarmen, Stellt eure Klagen ein;

Eilt, wenn euch Leiden drücken,

Mir, eurem Heiland zu!

Ich will euch ganz erquicken,

Ich geb' euch Trost und Ruh'.

Das schreibt in eure Herzen,  
 Betrübte! klagt nicht mehr,  
 Sagt nicht in euren Schmerzen,  
 Als ob kein Helfer wär'!

O sehet auf! Ihr habet  
 Den besten Helfer nah',  
 Der eure Seele labet,  
 Der treu'ste Freund ist da.

Antiphon. Kommet zu Mir, ihr alle, die ihr mit Mühseligkeit beladen seid, und Ich will euch erquicken. (Matth. 11, 28.)

V. Du hast uns, o Jesu! einen Tisch bereitet.  
 R. Zur Stärkung gegen alle, welche uns plagen.

Gebet.

O Jesu! Du einziger Helfer in allen Nöten: erteile uns von Deinem Altare Stärke wider alle Feinde unserer Seele, erlöse uns von unsern Anliegen des Leibes, oder gib uns wenigstens Gnade, mit Geduld in denselben auszuharren, damit wir von Dir erquicket auf dem Wege des Streites und Kreuzes zu Dir gelangen, der Du mit Gott dem Vater als gleicher Gott lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Terz.

- V. Gelobt sei Jesus ohne End' 2c.
- V. Jesu! merke auf meine Hilfe 2c.
- V. Ehre sei dem Vater 2c.

### Lobgesang.

Jesus im heiligsten Sakramente  
nähret unsere Seele.

Christen! welche Ehren  
Erweist uns unser Gott!  
Er gibt, um uns zu nähren,  
Sich selbst als Himmelsbrot.  
In Brot's und Weines Hülle  
Erfüllt sein Fleisch und Blut  
Das Herz mit Gnadenfülle,  
Erhält der Liebe Gut.

Du hast uns eingeladen,  
Erlöser! Dir zu nah'n;  
So nimm uns dann in Gnaden  
Als Deine Gäste an.  
Gib, daß wir wahrhaft küßen  
Und heiligen Herz und Sinn,  
Damit wir Dich genießen  
Mit Seligkeits-Gewinn.

Antiphon. Der gesegnete Kelch des Herrn,  
wie wir ihn segnen, ist er nicht Mittheilung des  
Blutes Christi? Das Brot, welches wir brechen,  
ist es nicht Mittheilung des Leibes des Herrn?  
Also, wer unwürdig ißt und trinkt, der ißt und  
trinkt sich das Gericht hinein.

- V. Wer mein Fleisch würdig ißt und mein  
Blut würdig trinkt;
- R. Der wird durch Mich das Leben haben.

### Gebet.

Gütigster Jesu! laß mich doch recht oft, aber  
allzeit mit gehöriger Reue über meine Sünden,  
nach aufrichtiger Beicht und mit vollkommener  
Andacht des Herzens Deinen heiligsten Fron-  
leichnam empfangen, damit Er mir nicht zur  
Verdammnis, sondern zur Nahrung meiner Seele  
zum ewigen Leben gereiche. Der Du mit Gott  
dem Vater in Einigkeit des Heiligen Geistes  
als gleicher Gott lebest und regierest von Ewig-  
keit zu Ewigkeit. Amen.

### Zur Sept.

- V. Gelobt sei Jesus ohne End' 2c.
- V. Jesu! merke auf meine Hilfe 2c.
- V. Ehre sei dem Vater 2c.

### Lobgesang.

Jesus im heiligsten Sakramente ver-  
einigt Sich mit uns.

Nicht nur der Seele Leben  
Hat Jesus uns gewährt,  
Er ißt's, der uns gleich Neben  
Mit Gnadenfaß ernährt.  
Sein Geist macht uns auf Erden  
Durch innigsten Verein,  
Damit wir selig werden,  
Von Herzen fromm und rein.

So sei dann Du mein Leben,  
Du wahres Himmelsbrot!  
Nur Du kannst Kraft mir geben,  
Zu halten Dein Gebot.  
O stille mein Verlangen,  
Ganz eins zu sein mit Dir,  
Den Himmel zu erlangen,  
O lebe ganz in mir!!

Antiphon. Wer mein Fleisch ißt und  
mein Blut trinkt, der bleibt in Mir und Ich  
in ihm.

V. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Zweige,  
R. Wer in Mir bleibt und Ich in ihm, der  
bringt viele Frucht.

### Gebet.

Flöße uns, o Jesu! beim Empfange dieses  
heiligsten Sakramentes Deinen Geist ein, damit  
wir eben so heilig denken, reden und handeln  
wie Du, und auf solche Weise mit Dir eines  
werden, daß wir mit Wahrheit sagen können:  
Nicht mehr wir leben in uns, sondern Du,  
dessen Tugenden wir angenommen haben, der  
Du mit dem Vater und Heiligen Geiste als  
gleicher Gott lebest und regierest von Ewigkeit  
zu Ewigkeit. Amen.

### Zur Non.

V. Gelobt sei Jesus ohne End' 2c.  
V. Jesu! merke auf meine Hilfe 2c.  
V. Ehre sei dem Vater 2c.

### Lobgesang.

Jesus opfert Sich unblutiger Weise  
auf dem Altare für unsere Sünden.

Du, Jesu! lädst uns Sünder  
Zur Buße liebvoll ein,  
Wir sollen Gottes Kinder,  
Des Himmels Erben sein.  
Damit wir Gnade finden,  
Gibst Du auf dem Altar  
Zur Tilgung uns'rer Sünden  
Dich stets zum Opfer dar.

O höre unser Flehen,  
Du Gott der Vaterhuld!  
Vergib uns die Vergehen,  
Vergib uns Straf und Schuld.  
Wie kannst Du uns verstoßen,  
Sieh! Deines Sohnes Blut,  
Das einst für uns geflossen,  
Ist unser Lösegut.

Antiphon. Jesus ist die Versöhnung für  
unsere Sünden, ja nicht nur für die unsrigen,  
sondern für die Sünden der ganzen Welt.

V. Ihr seid mit einem großen Werte erkauft worden.

R. Mit dem Blute Jesu Christi.

Gebet.

Laß uns, o Jesu! so oft wir der heil. Messe beiwohnen, der Liebe eingedenk sein, womit Du am Kreuze für unsere Sünden Dein Blut und Leben gabest, aber eben daraus den Greuel der Sünden erkennen, damit wir sie ernstlich bereuen und meiden, als wahre Opfer uns Deinem Dienste widmen, bis ans Ende Dir getreu verbleiben und dann in alle Ewigkeit die Wirkung Deiner Erlösung an uns empfinden mögen. Der Du lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Vesper.

V. Gelobt sei Jesus ohne End' u.

V. Jesu, merke auf meine Hilfe u.

V. Ehre sei dem Vater u.

Lobgesang.

Jesus im heiligsten Sakramente, das Opfer der Liebe zu den Menschen.

Du, der die Nächstenliebe  
Zum Hauptgebot uns gab,

Läßt Dich mit aller Liebe

So tief zu uns herab.

Du gabst Dich einst für alle'

Am Kreuz zum Opfer hin,

Und zeigst in diesem Mahle

Denselben Liebesinn.

Die Lehre zu erfüllen,

Die mir Dein Beispiel gibt,

Sei, Herr! um Deinetwillen

Mir Freund und Feind geliebt.

Ich will von ganzem Herzen

Wie Du dem Feind verzeih'n,

Wie Du im Glück und Schmerzen

Dem Nächsten Bruder sein.

Antiphon. Das ist mein Gebot, daß ihr einander liebet.

V. Ich habe euch ein Beispiel gegeben,

R. Daß auch ihr tut, wie Ich euch getan habe.

Gebet.

O Jesus! der Du uns das Gebot der Nächstenliebe wie am Kreuze, so auch im heiligsten Altarsakramente durch Dein Beispiel vorzüglich lehrest: gib uns die Gnade, wie Du herzlich und tätig alle Menschen, selbst unsere Feinde zu lieben, damit wir durch die Liebe

als Deine Jünger anerkannt und einst ewig mit Dir zum Lohne derselben vereinigt werden im Himmel. Der Du lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Zur Komplet.

- V. Befehre uns, o Jesu unser Heiland!  
R. Und wende Deinen Zorn von uns ab.  
V. Gelobt sei Jesus ohne End' 2c.  
V. Jesu, merke auf meine Hilfe 2c.  
V. Ehre sei dem Vater 2c.

### Lobgesang.

Jesus stärket uns im heiligsten Sakramente in unserm Tode.

Seht, wie bis an das Ende

Uns Jesus innigst liebt,

Und noch im Sakramente

Zur Stärkung Sich uns gibt!

Er wird in letzten Zügen

Uns Pfand der Seligkeit,

Und hilft uns glücklich siegen

Im Kampf zur Ewigkeit.

O laß mich noch genießen, —

Dich, teu'rstes Liebesmahl!

Oh' ich soll wandern müssen

Durch's finst're Lodestal.

Gib, daß mir diese Speise  
Zur Stärkung meiner Treu',  
Zur Labung auf die Reise  
Ins Himmelreich gedeih'.

Antiphon. Wer mein Fleisch iszt, und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und Ich werde ihn erwecken am jüngsten Tage. (Joh. 6, 55.)

V. Ich bin die Auferstehung und das Leben;  
R. Wer an Mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.

### Gebet.

Gütigster Jesu! verlaß mich in dem so wichtigen Augenblicke des Todes doch nicht, sondern verleihe, daß ich durch würdigen Empfang Deines heiligsten Sakramentes gestärket, alle Anfälle des Satans besiege und in Deiner Liebe sterbe, damit ich ewig lebe durch Dich und in Dir, der Du als wahrer Gott lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Beschluß.

Du willst als Opfergaben,

O Jesu! beim Altar

Hier un're Herzen haben!! —

Wir bringen sie Dir dar.

Hilf doch, daß sie unschuldig,  
 Von jeder Sünde rein,  
 Sanftmütig und geduldig,  
 Ja ganz Dir ähnlich sein.

Wir fleh'n zu Deinen Füßen,  
 Laß Ernst der Heiligung,  
 Laß Gnade auf uns fließen:  
 Schenk' Liebe, Besserung,  
 Laß uns die Bahn der Leiden  
 Recht frohen Mutes geh'n,  
 Bis wir in Himmelsfreuden  
 Dich unverhüllet seh'n.

V. Daß Du allen abgestorbenen Christgläubigen  
 die ewige Ruhe verleihest.

R. Wir bitten Dich, erhöre uns!

Gebet

(an jedem Monatssonntage zu sprechen).

V. Gelobt sei Jesus ohne End'

R. Im heiligsten Altars sacrament!

V. Herr, erhöre unser Gebet,

R. Und laß unser Bitten zu Dir kommen.

Gebet.

Erlöser aller Menschen, Herr, Gott, Jesu  
 Christe! wie liebens-, wie verehrungswürdig  
 bist Du! unaussprechlich groß ist Deine Liebe,

die Du so oft, so unverkennbar bewiesen hast.  
 Deine Wohlthaten, welche Du uns während Deines  
 Aufenthaltes auf Erden erzeiget hattest, wolltest  
 Du noch am Abende Deines Lebens durch ein  
 unbegreifliches Wunder Deiner Allmacht und  
 Weisheit erhöhen. Nicht nur leiden, nicht nur  
 sterben wolltest Du für uns, Du wolltest auch  
 unter uns wohnen, uns nähren und stärken,  
 Eines wolltest Du mit uns werden, und damit  
 wir Deiner niemals vergessen, ein bleibendes  
 Denkmal Deiner Liebe, Deines Leidens und Todes  
 uns in dem heiligsten Sacramente des Altars  
 zurücklassen. Welche Feier, welche Verehrung  
 gebühret nicht diesem heiligsten Geheimnisse,  
 woraus als einer unverstehbaren Quelle uns so  
 große Wohlthaten fließen. Denn hier vor Dir,  
 unserm gegenwärtigen Heilande, darf der Be-  
 drängte aufrichtig sein beklemmtes Herz eröffnen,  
 und er wird Trost und Seelenruhe finden. —  
 Hier vor Dir unserm größten Wohlthäter kann  
 der Glückliche seine Dankempfindungen aus-  
 gießen, und Deine segnende Hand demüthigt  
 küssen. — Hier vor Dir, unserm Erlöser und  
 Seligmacher kann der reumütige Sünder in  
 Deinem Blute sich reinigen und gegen Rückfälle  
 und künftige Versuchungen sich Stärke erholen.  
 — Hier vor Dir, unserm Gott, kann der Ge-  
 rechte Eifer und Ausdauer im Guten, wahre  
 Gottes- und Nächstenliebe, Deine Gesinnungen,

Deinen Geist sich erwerben. — Hier vor Dir, unserm Arzte des Leibes und der Seele, kann der Kranke Erleichterung, Freude im Leiden, Gesundheit, hier Gnade, Wegzehrung, das Unterpfand des Himmels erlangen. Hier ist allen und jeden, die es aufrichtig mit Dir meinen, die Quelle überfließender Gnaden daraus zu schöpfen, eröffnet. Dank sei Dir, o Jesu, unendlicher Dank für Deine unermessene Liebe! ach! laß sie uns doch niemals vergessen, erhalte in uns den Abscheu der Sünde, vereinige Dich immer enger mit uns. Entzünde in uns das Feuer Deiner göttlichen Liebe, stärke unsere Hoffnung, belebe, unterstütze doch immer unsern Glauben an Dich. Zwar sehen wir es mit unsern leiblichen Augen nicht, daß Du, unermessener Gott! hier unter den Gestalten des Brotes zugegen bist; aber genug, Du sagst es uns: Dies ist mein Leib; dies ist mein Blut; und was Du sagst, ist und bleibt wahr. Belebe diesen Glauben an Dich und Deine heilige Kirche, laß uns niemals in selbem wanken oder denselben verleugnen. Bewahre uns, daß wir weder durch Worte, noch durch Handlungen oder Unterlassung uns dawider verfehlen, oder Deinen Tempel, Dein Haus, den Thron Deiner Gottheit Dich selbst im heiligsten Sacramente durch sündhaften Vorwitz der Augen, ungeziemendes Geschwäg, durch sündhafte List und Begierden

entehren. Erhalt' uns in Deiner heiligen Furcht, daß wir doch niemals unwürdig Deinem Tische uns nähern, sondern Dich zum Nutzen unsers Heiles empfangen, daß wir, gleich wie Du nur aus Liebe zu uns auf Erden lebtest und starbst, gleichfalls nur aus Liebe zu Dir leben, Dich und unsern Nächsten nur Deinetwillen lieben, und in und nur aus Liebe zu Dir einst sterben. Ja, liebster Heiland! dort für die Stunde des Todes bitten wir vorzüglich, verlaß uns nicht, sondern verleihe, daß wir Dein heiligstes Fleisch und Blut auch noch als Wegzehrung auf die Reise in die Ewigkeit bei gutem Verstande, mit reinem Gewissen, mit eifrigster Andacht genießen mögen, damit wir durch Dich, das Brot des Lebens, gestärket, den Todeskampf glücklich bestehen, und selig in Dir, unserm Herrn und Gott, entschlafen, und Deiner Anschauung ewig theilhaftig werden. Der Du lebest und herrschest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Daß Du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihest,  
R. Wir bitten Dich, erhöre uns!

Gebet.

O Gott, Du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe' den Seelen Deiner Diener

und Dienerinnen die Verzeihung aller ihrer Sünden, daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünscht haben, durch unsere Fürbitte erlangen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Nimm, o Herr! dieses Gebet der Liebe für alle, besonders aus unserer Bruderschaft abgeschiedenen Mitchristen gnädiglich auf und erlöse sie von allen Sünden und Strafen, damit die Zahl Deiner Auserwählten im Himmel vergrößert werde; stärke zugleich unsern Vorsatz, uns selbst durch stete Besserung immer mehr und mehr von Sünden zu reinigen und durch wahre Frömmigkeit uns Deiner Liebe würdiger zu machen, damit wir einst mit unsern frommen Mitbrüdern und Mitschwestern und allen lieben Heiligen bei Dir uns ewig erfreuen mögen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

### Ungelobungsformel.

O Herr Jesus Christus — wahrer Gott und Mensch — der Du für unsere Sünden — am Kreuze gestorben — und im heiligsten Altarsakramente — wahrhaft gegenwärtig bist — ich bete Dich an — ich preise Deine unendliche Barmherzigkeit — und nehme mir heute wieder vor — als ein unwürdiges Mitglied — der

heiligen Erzbruderschaft — Deines zarten Fronleichnams — daß ich Zeit meines Lebens — an Dich fest glauben — auf Dich hoffen — und Dich — aus meiner ganzen Seele — aus allen meinen Kräften — lieben und ehren — die Bruderschaftsakungen — eifrig und andächtig — halten wolle. — Ich will mich befehlen, — auch andere Mitchristen — besonders meine Untergebenen — zur Andacht und Liebe — gegen Dich, — o gütigster Jesus, — nach allen meinen Kräften — anzuhalten. — Daher bitte ich Dich, — o gütigster Jesus, — nimm mich auf — in die Zahl — Deiner besonderen Diener, — welche Deine göttliche Gegenwart — in diesem allerheiligsten Sakramente — mit Herz und Mund zu bekennen, — mit Gut und Blut zu verfechten — bereit sind. — Laß mich Deine Gnade genießen, — beschütze mich auch — vor allem zeitlichen und ewigen Unheil. — Sei mir endlich, — o Jesus, — ein sicheres Unterpfand und Bezgehrung — in der Stunde meines Todes — und mache mich theilhaftig — der ewigen Freude — und Seligkeit. — Amen.

5 Vaterunser. *Kredo.* *Ghre sei usw.*

Gilt, ihr Himmelsgeister nieder,  
Mischt euch unter unsre Schar,  
Lehrt uns eure Jubellieder,  
Aniet mit uns um den Altar,

Laßt mit euch uns fröhlich singen,  
Alle Zungen sollen klingen:  
Hochgelobt sei ohne End'  
Das hochheilig Sakrament!

Lehret uns die Liebe preisen,  
Die sich uns zur Speise gibt;  
Lehret Liebe uns beweisen,  
So wie ihr im Himmel liebt.  
Helfet unser Herz entflammen,  
Daß wir rufen all zusammen:  
Hochgelobt sei ohne End'  
Das hochheilig Sakrament!

Laß Dir unser Lob gefallen,  
Liebster Jesus, Himmelsbrot!  
Laß es rein und reiner schallen,  
Bleib bei uns in Glück und Noth!  
Laß uns würdig Dich genießen,  
Noch im Tod Dich freudig grüßen:  
Hochgelobt sei ohne End'  
Das hochheilig Sakrament!

